

18.

O STILLE DIES VERLANGEN.

E. Geibel.

Op. 32. N^o 2.*Allegro agitato.*

SINGST.

PIANOF.

0 stil - le dies Ver - lan - gen,

stil - le die sü - sse Pein! zu se - ligem Umfan - gen lass den Ge - lieb - ten

ein. Schon liegt die Welt im Trau -

me, blü - het die duft' - ge Nacht, der

Mond im blau - en Rau - me hält für die

Lie - be Wacht. Wo zwei sich treu um - fan - gen, da

giebt er den hol - desten Schein. — O stil - le dies Ver - lan - gen, lass den Gelieb - ten

ein, lass den Gelieb - ten ein!

Du bist — das süsse Feu - er, das mir am Her - zen zehrt;

lüf - - te den Schlei - er, der nun so lang mir wehrt;

Lass mich vom ro - sigen Mun - de küs - sen die See - le dir,

un poco riten. *con anima.*

aus meines Her - zens Grun - de nimm meine See - le da - für. — 0

un poco riten. *pp*

agitato.

stil - le dies Ver - lan - gen, stil - le die sü - sse Pein, zu

agitato. *cresc.*

f

se - li - gem Um - fan - gen — lass den Gelieb - ten ein, — lass

f

den Ge - lieb - ten ein.

pp

Die gold' - nen Ster - ne schim - mern so klar vom Him - mels -

sempre pp e staccato.

zelt, es geht ein Weh'n und Küs - sen heim - lich durch al - le

cresc. ritenuto. **f**

Welt. Die Blu - men selber nei - gen sehn - süch - tig ein -

cresc. ritenuto. **f**

an - der sich zu, die Nach - ti - gall in den Zwei - gen: träu - me, lie - be auch

dimin. **p** *riten.*

dimin. **p** *riten.*

agitato.

du! O stil - le dies Ver - lan - gen, stil - le die sü - sse

agitato.

cresc. **f**

Pein, von Glück und Lieb' um - fan - gen wol - len wir se - lig

cresc. **f**

sein, wol - len wir so se - - lig sein.